



Bildungsprogramm des Kantons Zürich

für

**Kurs für Berufsbildner/innen (KBB)
im Umfang 40 von Kursstunden**

(Fassung MBA vom 28. November 2008)



Bildungsziel 1: Umgang mit Lernenden

Verlangte Kompetenz (SBBK Lehrplan vom 11.05.2007)	Kurs- stunden	Lernziele (Qualität ist messbar an: ...)	Inhalte
1.1 Die Berufsbildner / innen bereiten den Lehrbeginn der Lernenden vor: Sie führen in die betriebliche Organisation (insbesondere Zuständigkeiten) und Verhaltensregeln ein.		<i>Die Berufsbildner / innen erkennen die Bedeutung des Berufseinstieges der Lernenden und planen ihn sachgemäss. Die Berufsbildner / innen sind sich des eigenen Führungsstiles und ihrer Rolle bewusst und formulieren persönliche Leitsätze für den Umgang mit Lernenden.</i>	<i>Berufseinstieg Integration der Lernenden im Betrieb Rolle als Berufsbildner/in Zuständigkeit/ Verantwortung</i>
1.2 Die Berufsbildner / innen sind fähig Gespräche kompetent zu führen, um die Lernenden zu fördern.		<i>Die Grundlagen der Kommunikation und Konfliktlösung sind den Berufsbildner / innen bekannt und werden im Umgang mit den Jugendlichen bewusst eingesetzt. Die Berufsbildner / innen sind in der Lage, eine Vertrauensbasis zu den Lernenden und zur Lehrlingsgruppe aufzubauen und zu festigen.</i>	<i>Kommunikations-Grundlagen Gesprächskultur Vertrauensbildung</i>
1.3 Die Berufsbildner/innen erkennen allfällige Probleme und treffen zusammen mit den Bildungspartnern die nötigen Massnahmen.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen Auswirkungen von psychosozialen und körperlichen Veränderungen auf die Jugendlichen und deren Umfeld. Die Berufsbildner / innen sind sensibilisiert für Probleme der Lernenden, im Zusammenhang mit Adoleszenz, Geschlechterrolle, Peergruppen, der Ablösung vom Elternhaus, Herkunft, Schulumüdigkeit, Stellensuche usw. und reagieren darauf situativ.</i>	<i>Entwicklungsaufgaben im Jugendalter Sozialisation von Jugendlichen Schwierigkeiten und interpersonale Abhängigkeiten erkennen Problemlösung</i>
1.4 Die Berufsbildner/innen unterstützen die berufliche und persönliche Entfaltung, die Selbstständigkeit der Lernenden und räumen ihnen Mitsprache ein.		<i>Die Berufsbildner / innen erkennen die eigene Verantwortung auf den positiven Verlauf der beruflichen Grundbildung. (Motivation, Psychohygiene, Persönlichkeitsentfaltung) Die Berufsbildner / innen setzen Massnahmen um, die das Selbstvertrauen und die Selbstverantwortung der Lernenden stärken.</i>	<i>Führen und Motivation Fördern von Jugendlichen</i>
Total	12 L.		



Bildungsziel 2: Planung und Umsetzung der betrieblichen Bildung

Verlangte Kompetenz (SBBK Lehrplan vom 11.05.2007)	Kurs- stunden	Lernziele (Qualität ist messbar an: ...)	Inhalte
2.1 Die Berufsbildner / innen kennen den Bildungsplan und die Instrumente zur Förderung der betrieblichen Bildung.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen die zur Verfügung stehenden Ausbildungshilfsmittel. (BiVO, Bildungsplan bzw. Modelllehrgang, QualiCarte und Branchenspezifische Mittel)</i>	<i>Ausbildungsplanung Lerndokumentation</i>
2.2 Die Berufsbildner / innen planen den Bildungsverlauf so, dass alle Elemente des Bildungsplans integriert werden.		<i>Die Berufsbildner / innen verstehen die Bildungspläne bzw. Ausbildungsplanungen und wissen, was ein (eigener) betrieblicher Bildungsplan ist und kennen dessen Bedeutung. Sie können die betriebliche Grundbildung zeitlich und inhaltlich planen und berücksichtigen dabei die betrieblichen Gegebenheiten.</i>	<i>betrieblicher Bildungsplan Verantwortlichkeiten Zuständigkeiten Schnittstellen</i>
2.3 Die Berufsbildner / innen legen klare und messbare Ziele fest.		<i>Die Berufsbildner / innen können Vorwissen und Lernvoraussetzungen erkennen und einen entsprechenden Lernprozess initiieren.</i>	<i>Lernziele Lernvoraussetzungen</i>
2.4 Die Berufsbildner / innen planen, zeigen und erklären Arbeitsmethoden und -abläufe.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen die wichtigsten Einflüsse auf das Lernen. Die Berufsbildner / innen können die Lernenden unter Miteinbezug persönlicher und beruflicher Voraussetzungen individuell unterstützen.</i>	<i>Lehren und Lernen Lern- und Arbeitsmethoden Lernbegleitung</i>
2.5 Die Berufsbildner / innen sorgen dafür, dass die Lernenden in adäquater Weise in die Betriebsprozesse und Arbeitsorganisation integriert werden.		<i>Die Berufsbildner / innen können praktische Arbeiten im Betrieb auf die Ausbildungsziele abstimmen. Die Berufsbildner / innen können Lern- und Arbeitssituationen mit hohem Praxisbezug herstellen.</i>	<i>Arbeitsorganisation Integration in Arbeitsprozess</i>
2.6 Die Berufsbildner / innen überprüfen die Arbeitsergebnisse der lernenden Personen nach qualitativen und quantitativen Kriterien.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen Kontrollmittel, um Ausbildungsfortschritte zu überprüfen und festzuhalten. Sie kennen Möglichkeiten der Einflussnahme, wenn die Ziele nicht erreicht werden.</i>	<i>Selbst- und Fremdkontrolle</i>
Total	12 L.		



Bildungsziel 3: Berücksichtigen der individuellen Fähigkeiten

Verlangte Kompetenz (SBBK Lehrplan vom 11.05.2007)	Kurs- stunden	Lernziele (Qualität ist messbar an: ...)	Inhalte
3.1 Die Berufsbildner / innen bestimmen das Anforderungsprofil der Lernenden, abgeleitet von den Anforderungen des Berufs und des Betriebs.		<i>Die Berufsbildner / innen definieren das Anforderungsprofil der eigenen Lernenden.</i>	<i>Anforderungsprofil</i>
3.2 Die Berufsbildner / innen kennen die Methoden und Instrumente der Selektion (z.B. Bewerbungsgespräche, Tests, Schnupperlehren) und können diese gezielt und kompetent anwenden.		<i>Die Berufsbildner / innen sind in der Lage ein Selektionsraster zur Anstellung von Lernenden zu erarbeiten, der auf den Berufswahlprozess der Berufsberatung abgestimmt ist. Sie kennen Instrumente einer gezielten und breit abgestützten Lernendenauswahl.</i>	<i>Auswahl von Lernenden Berufswahlprozess Berufsinformation, Schnupperlehre,</i>
3.3 Die Berufsbildner / innen können einen Bildungsbericht gemäss den methodischen Vorgaben und Anforderungen des Berufs machen.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen das Vorgehen zur Erstellung des periodischen Bildungsberichtes und können die Hilfsmittel einsetzen. Die Berufsbildner / innen verstehen die regelmässige Beurteilung des Lernenden als Führungsinstrument. Die Berufsbildner / innen können Beurteilungsgespräche mit Feedback durchführen.</i>	<i>Bildungsbericht Beurteilungsgespräch</i>
3.4 Die Berufsbildner / innen analysieren die Leistungen und können, wenn nötig, die entsprechenden Stütz- und Fördermassnahmen einleiten.		<i>Die Berufsbildner / innen erstellen mit den Lernenden zusammen eine Standortbestimmung der erworbenen Kenntnisse und eingesetzten Kompetenzen. Die Berufsbildner / innen berücksichtigen individuelle und berufliche Lernvoraussetzungen des Lernenden. Die BB setzen Massnahmen so ein, dass die Lernenden eine ihrem Potenzial entsprechende Ausbildung erhalten.</i>	<i>Stütz- und Fördermassnahmen Zielvereinbarung</i>
Total	8 L.		



Bildungsziel 4: Rahmenbedingungen der Berufsbildung

Verlangte Kompetenz (SBBK Lehrplan vom 11.05.2007)	Kurs- stunden	Lernziele (Qualität ist messbar an: ...)	Inhalte
4.1 Die Berufsbildner / innen kennen die Verordnung und das Qualifikationsverfahren des entsprechenden Berufes.		<i>Die Berufsbildner / innen können ihren Beruf im Berufsbildungssystem einordnen. Sie kennen den Aufbau der Bildungsverordnung des eigenen Berufes. Die Berufsbildner / innen kennen das Qualifikationsverfahren des eigenen Berufes.</i>	<i>Berufsbildungssystem Bildungspolitische Zusammenhänge Qualifikationsverfahren</i>
4.2 Sie kennen die gesetzlichen Vorschriften, welche die Tätigkeit als Berufsbildner / in betreffen insbesondere in Bezug auf den Lehrvertrag und die verschiedenen Bildungstypen der beruflichen Grundbildung.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen die Bedeutung des Lehrvertragsrechts (BBG, OR, ArG, etc) für die Vertragsparteien. Sie haben Kenntnis der wichtigsten Rechtsgrundlagen und können Fragen mit dem Handbuch/Lexikon für Berufsbildner, dem "Wegweiser durch die Berufslehre" und anderen Informationsquellen beantworten.</i>	<i>Rechtliche Grundlagen Arbeitnehmerschutz</i>
4.3 Die Berufsbildner / innen arbeiten mit den gesetzlichen Vertretungen, kantonalen Behörden, Organisationen der Arbeitswelt, Berufsfachschulen, ÜK-Anbietern und Beratungsstellen zusammen.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen die Aufgaben und die Rolle der Berufsbildungsämter und die Bedeutung der drei Lernorte. Die Berufsbildner / innen kennen die Schnittstellen und arbeiten mit allen Beteiligten zusammen.</i>	<i>Drei Lernorte Zusammenarbeit mit allen Beteiligten</i>
4.4 Die Berufsbildner / innen kennen die Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheit + Hygiene.		<i>Die Berufsbildner / innen verfügen über Methoden, die zwingenden Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften umzusetzen und stellen sicher, dass die Lernenden danach handeln.</i>	<i>Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung</i>
4.5 Die Berufsbildner / innen sind für die spezifischen Probleme, denen lernende Personen begegnen können, sensibilisiert und können Hilfestellungen geben.		<i>Die Berufsbildner / innen kennen die Fachstellen zur Beratung von Berufsbildner/innen und Lernenden und sind in der Lage, diese gezielt im Interesse der Jugendlichen zu nutzen. Die Berufsbildner / innen kennen den Interventionsablauf (Handlungsleitfaden) beim Umgang mit gefährdeten Jugendlichen.</i>	<i>Sucht und Suchtentstehung Beratungsangebot und – stellen Früherkennung und Interventionsablauf</i>
Total	8 L.		